		PD Dr. Michael Kaess	Prof. Dr. Jörg Fegert
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Ja Johnson & Johnson: Beratung ADHD ADIR: Beratung Paediatric Investigations Plans
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Ja Janssen-Cilag: Vorbereitung, Moderation und Vortrag ADHS-Gipfel Janssen-Cilag: Vorbereitung und Teilnahme NCDEU Meeting Boca Raton Florida
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Ja Celltech: ADHS-Studie Böhringer: Pramipexol Böhringer: Pramipexol Visiten Böhringer: Pramipexol Studie Lilly Foundation: ICON Duloxetin
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Nein	Nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein
7	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	Ja Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Ja Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (DGKJP): Stellvertretender Präsident und Schatzmeister Aktion Psychisch Kranke: Beisitzer im Vorstand Stiftung Achtung Kinderseele: Kuratoriumsmitglied
8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten "Schulen"), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Nein	Nein
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Seit Febr. 2013: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg Mai 2011- Jan. 2013: Orygen Youth Health, Centre	Universitätsklinikum Ulm, Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie

for Youth Mental Health,	
Melbourne	
Juli 2007 – April 2011:	
Klinik für Kinder- und	
Jugendpsychiatrie,	
Universitätsklinikum	
Heidelberg	

		Prof. Dr. Katja Becker	PD Dr. Paul Plener	Prof. Dr. Romuald Brunner
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Ja Advisory Board Fa. Lilly Deutschland (bis 2014) ADHD Institute Fa. Shire (bis 2012) (Europa und Deutschland), beide zum Thema ADHS	Nein	Nein
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Ja Vertragshonorar Fa. Shire im Rahmen des Vertrags zu ADHD Institute Thema ADHS, 2012 und 2015	Nein	Nein
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Ja Beteiligung an Pharmastudien (1x Medikation Schizophrenie/Bipolare Störungen – Fa. Lilly und 1 x ADHS – Fa. Shire) (≤ 2011)	Ja Mitarbeit an Phamastudie Fa. Lundbeck (Antidepressiva)	Nein
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Nein	Nein	Nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein	Nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein	Nein
7	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbände n, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	Ja Vorstand Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP; bis 2013) Leitlinienkoordinatorin mit Mandat der DGKJP Co_Koordinatorin der Leitlinie NSSV BAG-Mitglied (Bundesarbeitsgemeinscha ft der Leitender Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie)	Ja Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie Koordinator Leitlinie: Nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten und Suizidales Verhalten	Ja Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP)

9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante	Land Hessen (Lehrstuhl	Universitätsklinikum	Universitätsklinikum
	frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Kinder- und	Ulm, Kinder- und	Heidelberg, Kinder-
		Jugendpsychiatrie Marburg	Jugendpsychiatrie/-	und
		Universitätsklinikum	psychotherapie	Jugendpsychiatrie
		Gießen und Marburg -		
		Chefarztvertrag		

		Laura Werling	Prof. Dr. Armin Schmidtke	Dr. Micha Bahr
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein	Nein
	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Ja Vorträge zur Suizidprävention (Astra- Zeneca) Vorträge zur Psychotherapieweiterbildu ng (Pfizer)	Nein
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Ja Deutscher Verband für Verhaltenstherapie Institut für Fort- und Weiterbildung in Klinischer Verhaltenstherapie Kurpfalz	Nein
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Nein	Nein	Nein
5		Nein	Nein	Nein
6		Nein	Nein	Nein
7	der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	Nein	Ja Deutsche Gesellschaft für Soziologie Nationales Suizidpräventionsprogram m EU-Gremien	Ja Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie
8	Zugehörigkeit zu bestimmten "Schulen"), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Nein	Ja Deutscher Verband für Verhaltenstherapie Institut für Fort- und Weiterbildung in Klinischer Verhaltenstherapie Kurpfalz	Nein
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Freunde fürs Leben E.V. c/o Schröder + Schömbs PR, Berlin	Universitätsklinikum Würzburg, Klinik für Psychiatrie Karolinska Institut	seit 2013: Kinderchirurgie der Ruhr Universität Bochum, Marienhospital Herne der Elisabethgruppe

		Prof. Dr. Hellmuth	Elisabeth	Dr. Sylvia Saballar
		Braun-Scharm	Elisabeth Brockmann	Dr. Sylvia Schaller
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein Nein	Nein	Nein
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein	Ja Vorträge: "Suizid bei bipolaren Störungen", "Kommunikation mit suizidalen Patienten" Fa. AstraZeneca:Pflegerveran- staltung Dozent und Supervisor: Institut für Verhaltenstherapie, Institut für Fort- und Weiterbildung in klinischer Verhaltenstherapie, Zentrale Prüfstelle Prävention bis 2011 1. Vorsitzende IVT
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein	Nein
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Nein	Nein	Nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein	Nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein	Nein
7	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	Nein	Ja Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention (Vorstand/ Beisitzerin) Nationales Suizidpräventions -programm Deutschland (Leiterin AG Umfeld)	Ja Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention, Nationales Suizidpräventionsprogramm für Deutschland, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde
8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten "Schulen"), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Nein	Nein	Ja Verhaltenstherapie
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Selbständig, eigene Praxis	AGUS e.V. Angehörige um Suizid	Gegenwärtig Ruhestand

		Prof. Dr. Elmar			
		Etzersdorfer	Rudi Merod	Dr. Martin Fischer	Prof. Dr. Tina In-Albon
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein	Nein	Nein
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Ja Universelle Vortragshonorare (Fa. Pfizer, Lilly, Astra-Zeneca)	Nein	Nein	Nein
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein	Nein	Nein
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Nein	Nein	Nein	Nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein	Nein	Nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein	Nein	Nein
7	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden , Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	Ja Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin Deutschen Psychoanalytisch en Vereinigung	Ja Vorstand Deutsche Gesellschaft für Verhaltenst herapie	Ja Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe Deutsche Gesellschaft der Kinder- und Jugendmedizin Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte	Ja Deutsche Gesellschaft für Psychologie, Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie, Bundesvereinigung Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter
8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten "Schulen"), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Nein	Ja Vorstand Deutsche Gesellschaft für	Ja Hausarztpädiater Tiefenpsychologische r Psychotherapeut	Nein intrag: nein /ia

8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten "Schulen"), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Nein	Ja Vorstand Deutsche Gesellschaft für Verhaltensth erapie	Ja Hausarztpädiater Tiefenpsychologischer Psychotherapeut	Ja Approbierte Verhaltenstherapeutin
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Furtbachkranken haus Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Stuttgart	Eigene Praxis in Bad Tölz	Eigene Praxis in Hamburg	bis 2013: Universität Basel seit 2013: Universität Koblenz- Landau

		Prof. Dr. Nestor Kapusta	Dr. Johannes Klein-Heßling
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Ja 1x Honorar für Vortrag 60 Min. (Lundbeck)	Nein
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Nein	Nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein
	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	Nein	Ja Deutsche Gesellschaft für Psychologie
	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten "Schulen"), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Nein	Nein
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Medizinische Universität Wien	Bundespsychotherapeutenkammer

		Prof. Dr. Hubertus Adam	Dr. Martin Jung
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein
2	Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein
3		Nein	Nein
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Nein	Nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein
7	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	Ja Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e. V.	Ja Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e. V.
8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten "Schulen"), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Nein	Nein
9		Martin Gropius Krankenhaus, Eberswalde	Helios Kliniken, Schleswig